

Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

Besprechungsnotiz vom 12. Februar 2015

1. Änderung der Tagesordnung: Zu Pkt. 7: Demo zum „Tag gegen Lärm“, Rheingau-Musik-Vestival, Evangelischer Kirchentag in Stuttgart, 124. Montags-Demo bei Fraport

2. Zur Besprechungsnotiz vom 8. Januar 2015: Keine Einwände

3. Organisation:

1. Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine:

Hannelore Feicht BI Ober-Olm berichtet über ein Gespräch mit Rechtsanwalt Bernhard Schmitz. Bei der noch nicht entschiedenen **Klage gegen die Südumfliegung** hat RA Schmitz nach wie vor die Kapazitätsfrage im Fokus, d.h. Zahl der Flugbewegungen.

Hannelore Feicht berichtete weiter, dass Lothar Hirtes einen sehr ausführlichen und informativen Vortrag zum Thema Fluglärm in Gau-Algesheim gehalten hatte. Er machte den Vorschlag, dass wir in Rheinhessen auch eine **Kommunale Arbeitsgemeinschaft** gründen sollten, in der Kommunalpolitiker (der Stadt Mainz, VG-Gau-Algesheim, VG-Nieder-Olm und VG-Worms) und BIs zusammenarbeiten – ähnlich wie die KAG in Hessen. Diese Arbeitsgemeinschaften könnten sich untereinander auch austauschen, sodass Ziele wie Deckelung der Flugbewegung erreicht und der Bau des Terminals 3 gestoppt werden könnte. <http://www.kag-flughafen-ffm.de/> und <http://www.gau-algesheimvg.de/stichwort.php?id=1248&topnav=10&amid=1300&aumid=1330>

Joachim Alt BI Hechtsheim: Auch in diesem Jahr werden wir auf der **Rheinland-Pfalz-Ausstellung** (14. - 22. März 2015) in MZ-Hechtsheim mit einem Info-Stand vertreten sein. Bitte tragen sie sich als **Standhelfer** in die Terminliste (Doodle) ein. <http://doodle.com/5myiir23n4degbsx>

2. Berichte der Fachgruppen:

AG Feinstaub Wolfgang Schwämmlein: Über das Thema **Ultrafeinstaub** wurde bereits in der Besprechung am 8.1.2015 berichtet. Ultrafeinstaub sind Partikel $< 0,1\text{mm} = 100\text{Nanometer}$. Einen Überblick erhält man mit: http://www.ufireg-central.eu/files/Downloads/UFIREG-Broschuere_de.pdf (Ich habe die Datei geöffnet auf meinen Rechner geladen und mit dem aktuellen Kasperski auf Viren geprüft. Diese PDF Datei ist frei von Viren. Dietrich Elsner)

Die zur Zeit von Behörden (HLUG) noch durchgeführten Messungen nach Gewicht sind völlig ungeeignet. Die kleinere Anzahl der größeren Partikel wiegen deutlich mehr als die gesundheitsschädlichen ultrafeinen Partikel. Letztere sind jedoch in deutlich größerer Anzahl vorhanden, tragen aber sehr wenig zum Gewicht bei. Folglich ist die Luft angeblich „sauber“. Mit dem bereits beschriebenen mobilen **Meßgerät für Ultrafeinstaub** werden die Partikel gezählt. Das Gerät wird von der „Initiative gegen Fluglärm Mainz“ gekauft. Um Spenden wird gebeten (sind steuerlich absetzbar):

BLZ: BIC MVBMD55XXX , Konto-Nr.: IBAN DE44 5519 0000 0813 3510 12

Hier der Bericht „Feinstaub in der Schweiz 2013“:

http://www.ekl.admin.ch/fileadmin/ekl-dateien/themen/Feinstaub_in_der_Schweiz_2013.pdf

(Auch diese Datei ist frei von Viren getestet. Dietrich Elsner)

4. Aktionen:

1. „Mainz wie es singt und lacht“ – Spalier am Mainzer Schloss 13.2.15 zum Empfang der Gäste:

Erwin Stufler von der „Initiative gegen Fluglärm Mainz“ hat die Demo angemeldet. Zusätzlich wurden an viele Politiker, Abgeordnete vom Bundestag und Landtag RLP und andere Persönlichkeiten **Karikatur-Postkarten** über die Hess. Landesregierung gesendet: **„Fraport wie es stinkt und kracht, es tobt die Mainzer Fassenacht“**; Thema ist das Terminal 3, siehe auch: AZ 13.2.2015 S. 10 ; http://www.flughafen-bi.de/Archiv/2015/2015_02_13_mainz_protestfastnacht.htm

2. Stand der Vorbereitungen unserer Teilnahme am Rosenmontagszug in Mainz:

Lt. Erwin Stufler haben sich über 70 Teilnehmer gemeldet. Mit dabei ist unser Motivwagen und ein „Gefährt“ zum Schieben. Die vielen Zuschauer und auch TV sollen auf die enorme Fluglärmbelastung durch Fraport närrisch informiert werden. Erfreulicherweise ist auch ein **Wagen des MCV** zum Bau des

Terminal 3 dabei. Siehe mittlerweile das Ergebnis: <http://www.flughafen-bi.de/index.html>
<https://www.youtube.com/watch?v=bDFypHzdinw&feature=youtu.be>
<http://www.fnp.de/kolumnen/barkewitz-am-mittwoch/Niemand-hat-die-Absicht;art36598,1269169>
<http://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt/frankfurter-flughafen-die-kehrtwende-der-gruenen-13432931.html>

3. Bericht über die Veranstaltung zur **NORAH-Kinderstudie** in Mörfelden-Walldorf am 29.1.2015:
in der Besprechungsnotiz vom 8.1.15 unter Pkt. 4.5. angekündigt.
Wolfgang Schwämmlein: Schwachpunkt der Studie ist wohl, dass die am wenigsten belasteten Schüler mit den am stärksten belasteten Schülern verglichen wurden. Dabei hat man in der zweiten Klasse (!) einen **Leserückstand von drei Monaten** festgestellt! Hätte man Schüler aus einer völlig unbelasteten Gegend als Vergleich genommen, wäre der Unterschied sicher noch sehr viel höher ausgefallen! Es gab eine sehr lange Diskussion. Durch die bei solchen Studien notwendige „statistische Ergebnisbereinigung“ entsteht leicht der Eindruck der Manipulation. Insgesamt konnte Frau Prof. Dr. Klante aber überzeugen. Siehe auch: <http://www.norah-studie.de/> und <http://www.laermstudie.de/ergebnisse/ergebnisse-kinderstudie/ueberblick/>

Joachim Alt schlägt vor, zusammen mit der Landesregierung RLP Info-Veranstaltungen zur NORAH-Kinderstudie zu veranstalten. Er wird Kontakte aufnehmen.

4. Bericht über **TTIP-Demonstration** in Berlin (CETA, TAFTA, TISA) am 17. Januar 2015:
Mehrere BI-Mitglieder nahmen an der vom BUND organisierten Demo teil. Beeindruckende Demo: 50000 Teilnehmer, Traktoren, Brandenburger Tor, Regierungsviertel, mit trojanischem Pferd u.a. Die **Verhandlungen** über die Abkommen s.o. zwischen EU und USA **werden geheim geführt**. Staaten können von Firmen verklagt werden, Schiedsstelle 3-Personen, kein Gericht! Z.Z. Milliardenklage vor US-Gericht „Vattenfall gegen BRD“. Hinsichtlich Fluglärm könnten Luftfahrtunternehmen z.B. das Fraport-Nachtflugverbot kippen! Siehe auch: <http://www.taz.de/!153015/> und http://www.bund-rlp.de/themen_projekte/landwirtschaft/eu_agrarreform/wir_haben_es_satt/demonstration_2015/ und <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/ttip-und-freihandel/freihandelsabkommen-eu-usa-chronik-des-anti-ttip-protests-13442387.html>

5. Politik:

1. Wie sollte die dichte Struktur internationaler Flughäfen in Deutschland genutzt werden?
Z.Z. arbeiten Politiker an einem **neuen Flughafenkonzept**. Der Flugverkehr (Passagiere) wächst, auch wenn die Flugbewegungen bei Fraport etwa konstant bleiben. Es folgte eine Diskussion zu folgenden Themen: In Türkei und Dubai neue HUB-Flughäfen, Passagiere möchten möglichst nicht umsteigen, Passagiere fliegen lieber direkt das Ziel an, kleinere Flugzeuge, Reichweite 17000km, Punkt zu Punkt, bei Direktflügen entfallen die Zubringerflüge, Luftfahrtunternehmen Emirates, Qatar u.a. expandieren, den Fernreiseverkehr der Regionen in Deutschland an den jeweiligen Flughäfen abwickeln.
2. Beschluss der Fluglärmkommission zu den „Lärmpausen“-Vorschlägen des hessischen Verkehrsministeriums am 28.1.2015: Insgesamt sind die „**Lärmpausen**“ eine **Mogelpackung!** Sie gelten ohnehin nur für die Nachtrandstunden 22-23 und 5-6 Uhr. Wechselweise wird das Nachtflugverbot von 6 auf 7 Stunden verlängert. Das ist immer noch weniger als die gesetzliche Nacht von 22-6Uhr. Lärmpausen gelten nur für Westbetrieb, wenn aus Osten gelandet wird, der Westen geht leer aus. Der Fluglärm wird nur umverteilt. <http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=JOqu> und http://www.flughafen-bi.de/PresseBBI/2015/2015_01_28%20BBI%20PM%20Fluglaermkommission%20toleriert%20Laermpausenmodell%204%20bei%20Westbetrieb.pdf und http://www.fluglaerm-mainz.info/fileadmin/anwenderdaten/Pressemitteilungen/pms_20150126_NachtruhestattLaermpausen.pdf und <http://www.fluglaerm-rheinhessen.de/news/details/artikel//fluglaermkommission-lehnt-laermpausenmodell-von-tarek-al-wazir-ab-politiker-einig.html>
3. Jahresbericht 2014 der **Bundesvereinigung gegen Fluglärm (BvF)**:
Der **Jahresbericht** lag vor und wurde kurz besprochen. Die BvF ist eine Vereinigung von Kommunen und Bürgerinitiativen gegen schädliche Auswirkungen des Luftverkehrs. Es werden dringend Mitarbeiter gesucht. Gefragt sind technische, juristische, politische oder organisatorische Fähigkeiten. Weiterführende Informationen zum BvF unter: <http://www.fluglaerm.de/>

6. Weitere geplante Veranstaltungen:

1. **AUTOKORSO** „Lärmpause für Schulte“ in Bad Homburg am Samstag, 28.2.2015 8.00 bis 10.30 Uhr.
Weiteres siehe: <http://www.flughafen-bi.de/termine/termine.htm>
2. **BI Rüsselsheim: Informations- und Diskussionsveranstaltung zur NORAH-Kinderstudie** am Dienstag, 10.03.2015 um 19.30 Uhr im Lassalle-Saal der Stadthalle Rüsselsheim (Rheinstraße 7). Siehe: <http://www.fluglaerm-rheinessen.de/news/details/artikel//informations-und-diskussionsveranstaltung-zur-norah-kinderstudie.html>
3. Die Bürgerinitiative „Pro Rheintal“ lädt ein zum Internationalen **Bahnlärm-Kongress** 2015 am 13. und 14. März nach Boppard/Rhein: Anmeldung siehe: <https://www.pro-rheintal.de/>
4. Weitere Veranstaltungen , einschließlich der **Montagsdemos** bei Fraport siehe:
[http://www.flughafen-bi.de/terminal/termine.htm](http://www.flughafen-bi.de/termine/termine.htm)
<http://www.fluglaerm-mainz.info/montagsdemonstrationen-im-frankfurter-flughafen.html>

7. Verschiedenes:

1. Erwin Stufler berichtete über die Planung zur Teilnahme an der **Demo zum „Tag gegen Lärm“** am 29.4.15 in Berlin. Die Fahrt geht über 2 Tage in modernen Reisebussen. Vorab wurden Hotelzimmer bestellt. Auch andere von Fluglärm betroffene Städte werden teilnehmen. Eine Liste zur Teilnahme folgt. Siehe auch: www.zukunft-rhein-main.de/?show=hlTQ und <http://dflde.de/DFLD/index.htm>
2. Erwin Stufler: Auch in diesem Jahr sollen zum **Rheingau-Musik-Vestival im Kloster Eberbach** (ab 27. Juni bis) die Besucher auf den Fluglärm der Fraport hingewiesen werden. Demo-Termin folgt.
3. Harald Jaensch berichtet über die geplante Teilnahme am **Evangelischen Kirchentag** von 3. - 7. Juni 2015 in Stuttgart. Mit unserer Lärmbox sollen Besucher den Lärm erleben können. Die Evangelische Kirche möchte sich an den Grundrechten orientieren und **ethische Impulse setzen**.
4. **124. Mo-Demo bei Fraport: Beeindruckende Rede von Prof. Dr. Friedrich Thießen**, TU Chemnitz. Darin: Dubai, Steuererleichterungen + Staatliche Hilfen für Luftverkehrswirtschaft, Scheingutachten, Landesrichter, Lärmopfer usw. Lesen! Siehe: http://www.flughafen-bi.de/Archiv/2015/2015_01_26_Thiessen_Montagsdemo_Flughafenpolitik.pdf



Karl-Heinz Hook, BI MZ-Lerchenberg
gesehen: Dietrich Elsner, Sprecher der Initiativen